



1. Vorrunde zur deutschen Fußballmeisterschaft

Wormatia Worms

Archivum Polsten
Kstowloach
G. W. Gilewicz

Gaumeister vom Gau Süd-West



Vorwärts-Rasensport

Gaumeister von Schlesien

Sonntag, den 2. April 1939, 15³⁰ Uhr

im

Jahn-Stadion



Amtl. Programm des NS-Reichsbundes für Leibesübungen Gau IV Schlesien

Sparen ist nationale Pflicht!

Spare bei der

Kreissparkasse Gleiwitz

Teuchertstraße (Landratsamt)

und **Städt. Sparkasse Gleiwitz**

Trinkt

Scobel-Biere

Queitsch & Kübler

Bauunternehmung für Eisenbahn-, Tief-,
Beton-, Eisenbeton- und Straßenbau
Gleiwitz, Peter-Paul-Platz 19

Weingroßhandlung und Weinstuben
seit über 150 Jahren

H. Sedlacek, Hindenburg u. Tost

Preiswerte Flaschen- und Schoppenweine
Bahnhofstraße 5 – Fernruf Nr. 3792

Geleitwort !

Wir freuen uns alle den Gaumeister von Süd-West begrüßen zu dürfen und im Namen aller Sportkameraden rufe ich demselben ein herzliches Willkommen zu.

Mit großer Freude erwartet darum das gesamte Industriegebiet Euer Erscheinen und wir hoffen auf einen fairen, ritterlichen Kampf, an dem unsere Zuschauer ihre vollste Freude haben sollen. Ihnen die wenigen Stunden, die Sie bei uns verbringen, so angenehm als möglich zu machen, ist unser Wunsch und wir hoffen, daß Sie bei Ihrer Abreise die Stadt Gleiwitz und ihre Menschen so verstehen und lieben gelernt haben, daß unser schöner Fußballsport seine Aufgabe, ein Mittler zu sein zwischen Ländern und Gauen, vollauf erfüllt hat und neue sportliche Bande sich geknüpft haben von West nach Ost.

Heil Hitler !

Paul Dudek

Sportl. Leiter der Spielvereinigung Vorwärts-Rasensport Gleiwitz



DRESDNER BANK

Filiale Gleiwitz, Wilhelmstr. 20a

Wir verwalten Vermögen und Spargelder

Banksparbücher / Heimsparbücher



Ihre Frühjahrsgarderobe

reinigt, färbt
zuverlässig
und preiswert

„Kelling-Reinigung“

Das ist der V. f. R. „Wormatia“ 08 Worms

Meister des Gaues XIII Südwest 1935/36 und 1936/37

Reichsbahn-Turn- und Sp.-Verein Wormatia 08 e. V. ist heute der Name, der nach Uebertritt des Reichsbahn-T. u. Sp.-Verein Worms in den V. f. R. Wormatia 08 e. V. die Tradition der alten Wormatia verbürgen soll und eine ganz hervorragende Leistung unserer tüchtigen Elf gegen Schluß der letzten Runde, in der die Frankfurter Vereine, sagen wir lieber die Vereine von Groß-Frankfurt im Verhältnis zu unserer vielgenannten Provinzstadt Worms gesehen, sämtlich kapitulieren mußten, brachte uns Provinzlern in dem gefürchteten Südwestgau die 3. Gau-Meisterschaft. Wir haben nicht die Art zu Ueberhebungen, aber demgegenüber doch stets größtes Vertrauen in die Leistungen unserer Mannschaft. Es ist einmal in unseren Reihen so, daß Vereinsführung und Spieler eine verschworene Gemeinschaft darstellt, die nicht zuletzt immer Träger unserer riesigen Erfolge war und auch bleiben soll. Nach 30 jährigem Bestehen, aus der seinerzeitigen C-Klasse herausgewachsen, kämpfte sich unser Verein vorwärts durch alle dagewesenen Spielklassen, stets aber nur mit Meisterehren und seit Jahren haben alle Vereine unseres bekanntlich sehr spielstarken Gaues Süd-West vor Worms nicht Angst, aber doch Respekt, denn man weiß, daß in den

Für alle
Bauarbeiten:

Baumeister Günther Wirth

Maurer- und Zimmermeister

Ruf 2761

Gleiwitz, Lettow-Vorbeckstr. 27

Ruf 2761

Reihen von Wormatia schon sehr viele National- und Repräsentativ-Spieler herausgewachsen sind. Es wäre hier nur an Willi Winkler, Seppl Fath und Jakob Eckert zu erinnern, zu denen später noch die vielfach Gau-Repräsentativen Hans Kern, Willi Zimmermann, Mathias Kiefer, Ludwig Herbert, u. a. hinzugekommen sind. Worms ist heute mehr wie stolz auf ihren Repräsentanten Wormatia, die, bezw. der, den Namen der sagenreichen Nibelungenstadt, der ältesten Stadt Deutschlands nicht nur im Großdeutschen Reich, sondern weit über die Grenzen hinaus, immer ehrenvoll vertreten hat.

Zur Zeit befindet sich die Sportpflegestätte des alten Vereins, die Adolf-Hitler-Kampfbahn in völliger Umwandlung, es erhebt in Worms eine Kampfbahn, wie sie in weiterem Umkreis kaum zu finden sein wird und die ohne Zweifel die mächtigen Leistungen der letzten Jahrzehnte nicht nur krönen, sondern zu noch viel größeren Erfolgen bestimmt Auftrieb bringen wird. — Wir sind ruhigen Blutes und treten in die Runde der Gruppenkämpfe, die alle nicht leicht genommen werden können, mit Besonnenheit ein. Reichsbahn-Wormatia wird ihr System spielen und nur der Bessere in jedem Kampf kann siegen.

Unsere Mannschaft, die ja leider noch ohne Fath und die sonstigen Neuen spielen muß, wird voraussichtlich in folgender Aufstellung in Gleiwitz antreten:

Heini Schwind

Ernst Hartmann

Hans Kern

Willi Zimmermann Mathias Kiefer Ludwig Herbert

Gust. Freese Fr. Lehr Jak. Eckert Gust. Pohle Mart. Busam

Es stehen einige gute Ersatzleute zur Verfügung.

Opel-Fahrer! Dein Auto nur der Opel - Spezial - Werkstatt

Opelspezialisten mit Opel-Spezialwerkzeugen garantieren für einwandfreie Ausführung der Reparaturen. Verwendung von nur Original-Opel-Ersatzteilen

Daum & Fickert / Gleiwitz

Ausstellung:

Bahnhofstraße 20

Opel-Großhändler für Oberschlesien

Breslauer Straße 19 / Fernruf 4344

STEPHAN KLUBA



Großhandel mit Lebensmitteln, Mehl,
Tabak- und Zuckerwaren

GLEIWITZ / Petristraße 7-9

Fernsprech-Anschluß Nr. 2646

Und hier ist „Vorwärts-Rafensport“ Gleiwitz

Schlesischer Gaumeister 1938/1939

Günter Mettke

Günter Mettke, der Torwart des schlesischen Meisters, erblickte am 16. Oktober 1918 in Gleiwitz das Licht der Welt. Er ist von Beruf kaufmännischer Angestellter. Schon als kleiner Junge gehörte er der Sportvereinigung Vorwärts-Rafensport Gleiwitz an. Jedem Gleiwitzer Fußballanhänger war der kleine rundliche „Vafi“ — so nannten ihn die Buben und so wird er auch heute noch genannt — bekannt. Sensationell begann der Aufstieg Mettkes. Als im Frühjahr 1936 Vorwärts-Rafensport Gleiwitz zur Deutschen Fußballmeisterschaft startete und gleich im ersten Kampf gegen Eintracht Hamburg eine 3:0 Niederlage bezog, die hauptsächlich auf das Versagen von Mettkes Vorgänger zurückzuführen war, sah man sich gezwungen, einen neuen Torwächter aufzustellen. Der einzige brauchbare Mann war der 17 jährige Torsteher Mettke aus der 3. Mannschaft. Dieser 17 jährige Jüngling bewies denn auch, daß er und kein anderer berufen war, das Tor des Meisters zu hüten. Der Weg in die schlesische Gaumannschaft war ihm allerdings zunächst noch versagt, da er in den altbewährten Torhütern Kurpannek und Stanizek gleichwertige Konkurrenten hatte. Im vergangenen Jahre berief man aber Mettke doch in die schlesische Gaumannschaft, in

Schuhmacher

Das neue arische **Fachgeschäft für Damenkleidung**
GLEIWITZ, Wilhelmstr. 38

Konrad Jungnickel

Würstchen

Karl Gmyrek

Wurst-, Fleischwaren- und
Konservenfabrik

Gleiwitz

der er bis zum heutigen Tage 7 mal mit großem Erfolge das Tor hütete. Am 1. April zieht Mettke das Ehrenkleid des Arbeitsdienstes an, um sein Pflichtjahr in Gleiwitz-Petersdorf abzudienen.

Wilhelm Koppa

Wilhelm Koppa, der rechte Verteidiger und Spielführer des schlesischen Meisters, ist am 22. Februar 1911 in Gleiwitz geboren und seit 1936 verheiratet. Von Beruf ist er Eisenkaufmann und jetzt als Angestellter bei der Gleiwitzer Stadtverwaltung beschäftigt. Von Jugend auf gehört er der Sportvereinigung Vorwärts-Rasensport Gleiwitz an. Als Mittelläufer in der Jugendmannschaft begann er seine Laufbahn. 1928 versuchte man es erstmals mit ihm in der Gauliga als Mittelläufer. Vom Mittelläufer wanderte er auf den linken Verteidigungsposten. Bald wurde er zum Pfeiler seiner und Schlesiens Elf. Abwechselnd mit Woidt und Schlesinger bildete er die Standardverteidigung Schlesiens. Mit Recht forderte man Koppas Berufung in die Nationalelf, was ihm aber leider ver sagt blieb. Als Kubus in die erste Mannschaft von Vorwärts-Rasensport aufrückte, wurde Koppa aus Verlegenheit rechter Verteidiger. Fast ein Jahrzehnt steht nun dieser beliebte Verteidiger 35 mal als linker und rechter Verteidiger in der schlesischen Elf. Im vergangenen Jahr erhielt Koppa die ehrenvolle Berufung, Deutschlands Farben in Island gegen drei Auswahlmannschaften dieses Landes als Verteidiger zu vertreten, welcher Aufgabe er sich glänzend entledigte.

Hausfrauen

kauft euer Brot und eure Back-
waren beim Bäckermeister!

Bäcker-Innung Gleiwitz Stadt u. Land



Wo dieser

Schultheiss winkt,

schmeckt's nach mehr!

Richard Kubus

Richard Kubus, der linke Verteidiger der Sportvereinigung Vorwärts-Rafensport Gleiwitz, ist am 30. März 1914 in Bobrek-Karß geboren, verheiratet und Vater eines Töchterchens. Er ist als Garagen-Mechaniker beim Oberschlesischen Wanderer tätig. Auch er ging aus der Jugend des schlesischen Meisters hervor. Sein sicherer und klarer Abschlag fiel schon in der Jugend auf, so daß man ihn 18-jährig im Herbst 1932 in die erste Mannschaft nahm. Mehr und mehr entwickelte er sich zu einem Klassenverteidiger. Mehrere Male wurde er von der Reichssportführung zu Nachwuchslerngängen und auch zum Olympiakursus herangezogen. 25 mal stand er bereits in der schlesischen Gaumannschaft. Gegen Südfinnland bildete er mit Koppa die Verteidigung der deutschen Auswahl. In diesem Winter wirkte er in der deutschen Auswahl gegen Bulgarien als linker Verteidiger mit. Die gesamte deutsche Fachpresse erkannte seine überzeugende Leistung in diesem Spiel an. Kürzlich erhielt er die ehrenvolle Aufgabe, Deutschlands Farben im Kampf gegen Luxemburg als linker Verteidiger der Ländermannschaft zu vertreten. Mit Rücksicht auf die schweren Meisterschaftsspiele, die sein Verein noch auszutragen hatte, mußte er allerdings von dieser Berufung zurücktreten, um seinem Verein zur Verfügung zu stehen. Eine nochmalige Berufung in die Ländermannschaft, dürfte jedoch nicht allzufern sein.

Weißes Brot — Landbrot — Kommißbrot immer frisch,
kernig und voll — nahrhaft ist das Qualitäts-

Nur in Kolonialwaren-Geschäften zu haben

Halpaus-Brot

Halpaus-Brotfabrik, Inh.: E. Michalke
Gleiwitz / Fernruf 3191



Das Gleiwitzer Rathaus

Walter Kupke, Gleiwitz

Ring 2

Ruf 4447

Führendes Spezialgeschäft in Glas, Porzellan, Keramik, Haus- und
Küchengeräten, Spielwaren, Schieß- und Verlosungspreisen

Gaststättenbetriebe B. Scheffzek

Hauptgeschäft Beuthen OS., Hohenzollernstr. 12

Hindenburg, Kronprinzenstraße 282

Gleiwitz, Tarnowitzer Straße 10—12

Oppeln, Malapaner Straße 1

Bekannt billige Speisen und Getränke !

Alfred Wydra

Der rechte Läufer des schlesischen Meisters, Alfred Wydra, im Volksmunde „Apid“ genannt, ist am 3. April 1912 in Gleiwitz geboren, verheiratet, Vater eines Töchterchens und von Beruf Former. Als Kind einer großen Fußballfamilie — vier Wydras spielten bei Vorwärts-Rasensport — lief er schon frühzeitig dem braunen Lederball nach. Dieser ruhige Junge aus dem Hüttenviertel in Gleiwitz, aus welchem die besten Gleiwitzer Fußballer stammen, beschäftigte sich in seiner Freizeit hauptsächlich mit dem Fußballspiel. Es war für ihn eine Selbstverständlichkeit, der Sportvereinigung Vorwärts-Rasensport beizutreten, bei der bereits seine älteren Brüder spielten. Kaum der Jugend entwachsen, steckte man diesen zähen Spieler 1930 in die erste Mannschaft. Nicht nur als Läufer leistete er Großes. Als Sturmführer hatten die gegnerischen Mittelläufer ihre liebe Not mit ihm. In der Gaumannschaft stand er bereits 30 mal seinen Mann. In Schlesien hat er keine Konkurrenz zu fürchten. Dieser kleine, zähe Spieler, der doppelte Lungen zu haben scheint, ist überall zu finden, wo es im Spiel am meisten brennt. Wie die meisten seiner Kameraden, meidet auch er den Alkohol und das Rauchen. Eisern hält er mit den übrigen Kameraden zusammen.

**Lebensmittel-, Mehl-, Kolonialwaren-
Düngemittel - Großhandlung**

Waldemar Prokubek

Gleiwitz

Nikolaistraße 30 // Fernruf 2385

Rundfunk in jedem Heim!

Rundfunkhaus Pastuschka

Gleiwitz — Pfarrstraße 1 — Ruf 4706

Annahme von Ehestandsdarlehen

Ernst Plener

Ernst Plener, der Mittelfürmer und rechte Flügelstürmer des schlesischen Meisters, ist am 20. Februar 1919 in Kattowitz geboren. Von Beruf Kaufmannsgehilfe und jetzt als kaufmännischer Handelsvertreter in Gleiwitz tätig. In der Jugend von Vorwärts-Rasensport Gleiwitz begann sein Aufstieg. Als im Jahre 1936 die erste Jugendmannschaft mit einem Rekordtorverhältnis von 113:29 Meister der Jugendklasse wurde, hieß es, daß ein junger Bursche namens Plener 53 Tore allein schöß. Diesen Jungen besah man sich näher und legte dem damaligen Trainer ans Herz, diesen Spieler ganz besonders im Auge zu behalten. Schon im nächsten Jahre zog man Plener als Ersatzspieler für die Gauliga heran, wo er so ziemlich auf allen Posten aushalf. Seit 1938 gehört er endgültig dem Stamm der ersten Mannschaft an. Als Mittelfürmer, Halbfürmer und als Rechtsaußen hat er mittlerweile seine Feuerprobe bestanden. Schneller als jeder andere Spieler kam Plener zu repräsentativen Ehren. Beim Deutschen Turn- und Sportfest in Breslau vertrat er die schlesischen Farben gegen Bayern und Pommern. Sein größtes Ereignis war ohne Zweifel seine Berufung in die schlesische Gauelf zum entscheidungsvollen Kampf um den Reichsbundpokal gegen den Gau Bayern in Dresden. Ein schneller, schußgewaltiger Spieler, der auf allen Posten zu verwenden ist. Trotz der großen Erfolge, die Plener in seinen jungen Jahren hatte, ist er ein bescheidener, junger Mann geblieben. Daß er nicht raucht, ist eine Selbstverständlichkeit.

Konditorei Ernst Odersky

das bekannte Familienkaffee

Gleiwitz, Wilhelmstr. 49, Tel. 4825 Beuthen OS, Ring 26, Tel. 4044

Erstes Versand- und Bestellgeschäft

Seidenhaus Altgassen & Co.

Das Haus der guten Qualitäten!

Beuthen

Gleiwitz

Oppeln

Ratibor

Robert Pischzek

Der Halbrechte des schlesischen Meisters, Robert Pischzek, ist am 2. Juli 1913 in Gleiwitz geboren und bei der Glewitzer Stadtverwaltung im Steuerbüro beschäftigt. Er trat in die Fußtapfen seiner älteren Brüder, die vor fast 2 Jahrzehnten die Stützen von Vorwärts-Rafensport waren. Wo anders als bei Vorwärts-Rafensport sollte er sich die Sporen verdienen. Von Anfang an zog er in der Jugend die Augen der verantwortlichen Leiter auf sich. Täuschen, Ballführen, Schießen und was sonst noch alles zum Fußball gehört, beherrschte dieser kleine Bursche bereits in Vollendung. Als er der Jugend erwachsen war, nahm man ihn sofort in die Gauliga. Zuerst wurde er als Rechtsaußen eingesetzt, wo er sich glänzend bewährte. Im Laufe der Zeit wirkte er auf jedem Posten im Sturm mit. Mal stürmte er halblink, mal halb-rechts, mal als Mittelfürmer und sogar als Linksaußen. Überhaupt konnte man diesen Spieler dank seiner Vielseitigkeit auf jeden Posten stellen. In kurzer Zeit war Pischzek die Seele des Angriffs des schlesischen Meisters. Einen so einfallreichen und mit allen Finessen ausgestatteten Spieler hatten bis dahin die Grün-Weißen noch nicht besessen. Pischzek wurde auch bald in die Gaumannschaft berufen, der er heute als Spielführer angehört.

*Werde Mitglied
der NSV*



Vorwärts-Rasensport Gleiwitz, Schlesischer Gaumeister 1938/1939
Lachmann, Richter, Wydra, Plener, Koppa, Mellke, Kubus,
Pischzek, Cyranek, Schalehki, Josefus, Fischer

Nicht weniger als 30 mal trug er das schlesische Trikot. Zu den Nachwuchslehrgängen der Reichssportführung wurde Pischzek gleichfalls des öfteren herangezogen. Auch er stand in der deutschen Auswahlmannschaft, die in Danzig gegen Südfinnland spielte und war mit einer der besten Spieler. Schon längst hätte er es verdient, der deutschen Nationalmannschaft eingereiht zu werden. Leider hatte er bislang das Pech, gerade wenn es darauf ankam, vor den Augen der Verantwortlichen sein Können zu zeigen, nicht in Form zu sein. Alkohol und Nikotin meidet Pischzek als echter Sportler.

Besuchen Sie bitte
Konditorei und Café

Loske

GLEIWITZ
Wilhelmstr. 32
Fernruf 4546

Wilhelm Josefus

Wilhelm Josefus, ist am 3. März 1912 geboren, von Beruf Bäcker und jetzt als Dreher bei den Vereinigten Oberschlesischen Hüttenwerken in Gleiwitz beschäftigt. Aus der Jugend von Vorwärts-Rafensport Gleiwitz hervorgegangen und seit 1933 Spieler der Gauliga. Auf fast allen Posten fand dieser kräftige, semmelblonde Spieler Verwendung und überall stand er seinen Mann. Sowohl als rechter, wie auch als Mittelläufer wurde er wiederholte Male in die schlesische Gauliga berufen. Ein Aufbauspieler großen Formats, der sehr überlegt und klug in seinen Handlungen ist. Ausgeprägtes Kopfballspiel, technisch glänzend beschlagen und ein weiter flacher Paß, sind seine hervorstechendsten Eigenschaften. Für den 3. Jt. an einem Wadeneinbruch darniederliegenden Mittelläufer Lachmann ein würdiger Vertreter für diesen Posten.

Norbert Richter

Norbert Richter, der linke Läufer des schlesischen Meisters, ist am 9. Februar 1912 in Gleiwitz geboren, verheiratet und als kaufmännischer Angestellter bei der Graf von Ballestremschen Güterdirektion in Gleiwitz beschäftigt. Aus dem seinerzeitigen Sportklub Schlesien Gleiwitz, der sich später mit der Sportvereinigung Nord, Gleiwitz zusammenschloß, heute aber nicht mehr besteht, ging Richter als Fußballer hervor. Alsdann wechselte er zum Sportverein Oberhütten, Gleiwitz über, der sich damals den Aufstieg in die Bezirksklasse erkämpft hatte. 16-jährig stellte man diesen großen, kräftigen Spieler in die erste Mannschaft dieses Vereins.

Für jeden Pfennig größten Gegenwert
im **Strumpfhaus LERCH**
Gleiwitz, Wilhelmstraße 40



Ehrenhalle des Infanterie-Regiments 22

Gebr. Starostzik

Kolonialwaren, Mehl, Getreide
Sämereien, Futtermittel, Düngemittel
Gleiwitz, Nikolaistraße 38 — Ruf 4587

Als Halblinker war er einer der herausragendsten Spieler des Sportvereins Oberhütten nicht nur wegen seines gesunden Torschusses, sondern vor allen Dingen seines feinen Ballgefühls wegen. 1929 entschloß sich Richter, der Sportvereinigung Vorwärts-Rasensport Gleiwitz beizutreten, bei der er sich unter fachmännischer Leitung zu einem Klassenspieler entwickeln konnte. 1930 wurde dieser talentierte 18 jährige Spieler erstmals in der Gauliga des Meisters eingesetzt und 1931 endgültig zum Stammspieler der Gauliga befördert. Als Halblinker, Linksaußen, Verteidiger und Läufer fand er Verwendung. Seine größten Erfolge hatte er auf dem linken Läuferposten, wo er auch bald zu repräsentativen Ehren kann. 16 mal berief man ihn in die schlesische Gaumannschaft. Heute noch ist Richter der technisch beste Läufer Schlesiens. Sein fabelhaftes Ballgefühl, sein Stellungs- und Kopfballspiel sowie genaues Zuspiel, machen ihn zum unentbehrlichen Spieler der grün-weißen Meisterelf. Als einer der fairsten Spieler Schlesiens erfreut sich Richter besonderer Beliebtheit. Ein vorbildlicher Kamerad seiner Mannschaft, der selten beim Training fehlt und stets guter Laune ist.

Trinkt
Toster
Burgbräu

„WAS SINGEN DIE DENN DA?!
 »SO APPETITLICH FRISCH«? - DAS IST
 EINE NATURWISSENSCHAFTLICH UNHALTBARE
 TATSACHE, FALLS ES SICH NICHT
 UM EINEN GANZ NEUEN VOGEL
 HANDELN SOLLTE!“



Haus Bergmann **Privat**

Defata
Deutsches Familien-Kaufhaus GmbH

Ein Weg, der immer lohnt,
ist Ihr Weg zur Defaka.

GLEIWITZ, Wilhelmstraße 19

Wir können laufen

denn wir sind gut und fachmännisch
bedient worden bei

Gräbsch

Fachgeschäft für Optik, Foto, Kino
Gleiwitz, Wilhelmstraße 1a
Ecke Wilhelmsplatz
Lieferant aller Krankenkassen



Die Mannschaften des Gleiwitzer Spiels

15,30 Uhr: Wormatia Worms – Vorwärts-Rasensport Gleiwitz

Vorwärts-Rasensport Gleiwitz:
Weiße Hose, grünes Hemd

Wormatia Worms
Weißes Hemd, rote Hose

			Cyranek
		Richter	
			Fischer
	Kubus		
Metlike		Josefus	Schalecki
	Koppa		
			Pischzek
		Wydra	
			Plener

Freese			
		Zimmermann	
Lehr			
		Hartmann	
Ekert	Kiefer		Schwind
		Kern	
Pohle			
		Herbert	
Busam			

Schiedsrichter: Franz Rauch, Wien

. . . Und die Frühjahrsgarderobe von

Dworatzek & Söhne

Gleiwitz, Wilhelmstraße 34

Werkstätten feiner Herren- und Damen-Kleidung / Pelze / Uniformen
Fernsprecher 4361

Lager in- und ausländischer Stoffe und Felle / Fertige Ulster

GETEX

GLEIWITZ, WILHELMSTR., ECKE RING

Die vorbildliche Einkaufsstätte für Textilien aller Art

Gute Laune auf Flaschen gezogen
empfiehlt zu Preisen, die bescheiden sind

Skiba

Gleiwitz, Wilhelmstr. 55, Kirchplatz 5 und Friedrichstr. 52
Ruf 3658

Reinhard Schalehki

der halblinke Stürmer der Meißener, ist am 21. Mai 1916 in Gleiwitz-Steigern geboren. Von Beruf ist er Tischler und kommt 3. Jt. seiner Militärdienstpflicht nach. Als Gefreiter des 84. er Infanterie-Regiments trägt er im zweiten Jahr das graue Ehrenkleid. Seine Laufbahn als Fußballer nahm bei Roland-Steigern seinen Anfang. Doch bald schloß er sich dem Verein für Bewegungsspiele Gleiwitz an, wo er in der ersten Jugendelf der gefürchtete Torschütze war. 18-jährig kam er in die erste Mannschaft dieses Vereins. Als Halblinker und Mittelfürmer war er ein gefürchteter Durchreißer. Im Frühjahr 1937 trat dann Schalehki zu Vorwärts-Rasensport über. In den ersten Spielen schlug er noch nicht so recht ein, da er ja eine ganz andere Spielweise pflegte. Nach und nach fand er sich aber auch mit der Kombinationsmaschine von Vorwärts-Rasensport ab. Besonders verständnisvoll geht er auf das feine Spiel von Pischkek ein und ist so der Vollstreckener im Angriff. Auch er kam recht jung zu repräsentativen Ehren. Schon als Mitglied des VfB. Gleiwitz gehörte er der schlesischen Gaumannschaft an, in der er seither 16 mal spielte. In fast jedem dieser Spiele schoß er ein Tor. Wie gut er mit seinen Kameraden von Vorwärts-Rasensport zusammenhält und darauf bedacht ist, in Kondition zu bleiben, geht daraus hervor, daß er regelmäßig am Training teilnimmt, obwohl er beim Militär harte Arbeit verrichten muß.

Auto-Licht-Batterie-Spezial-Betrieb

Batterie-Dienst

Bosch-Diesel-Pumpen-Prüfstand

Rudolf Hehl

Bosch-Dienst

Beuthen: Krakauer-Str. 25

Gleiwitz: Grabenstraße 8

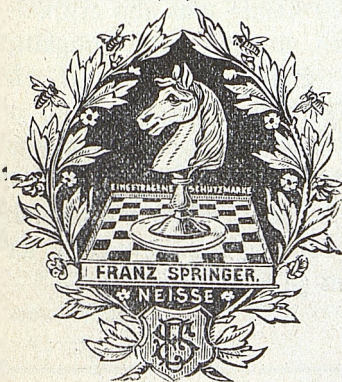
Seit fast 120 Jahren echtes Neisser Konfekt

150 Jahre sind bereits seit jener Zeit ins Land gegangen, da der Neisser Pfefferkuchlermeister Franz Springer in der Stadt der Kirchen und Wälle eine Honigkuchenfabrik gründete, die bis auf den heutigen Tag in der Familie blieb und gegenwärtig von der fünften Generation betreut wird. Franz Springer war ein viel gereister und umsichtiger Fachmann. Unter zahlreichen anderen lederen Bissen, die er für seine Kundschafft ersand und herstellte, verdanken wir ihm das heute so berühmte Neisser Konfekt, ein Gebäck, das dem Honigkuchen ähnlich ist und von ihm erstmalig 1820 — also vor fast 120 Jahren — erfunden wurde. Durch die Bezeichnung wollte er seine Vaterstadt Neisse ehren. Überall, wo dieser Artikel in den Handel gebracht wurde, fand er bald viele Freunde und Anhänger. Kein Wunder, daß unter diesen Umständen die Firma Franz Springer bald einen beachtlichen Aufschwung nahm, zumal sie bis auf den heutigen Tag sich neben anderen Erzeugnissen in der Hauptsache der Fabrikation von Neisser Konfekt widmet.

Schon gegen Ende des vorigen Jahrhunderts nahm das Unternehmen einen Rahmen an, der über das Handwerkliche hinausging. Da die Räume des Stammhauses am Ring zu klein wurden, dachte man schon damals an eine baldige Erweiterung. Ein tödlicher Unfall des damaligen Inhabers, Franz Springer IV, sowie Einwendungen des Staates gegen die im Festungsbereich vorgesehene Fabrikanlage verzögerten die Ausführung des Planes zunächst. Seit etwa 25 Jahren aber erfolgt die Erzeugung in der modern eingerichteten Fabrikanlage an der Rochusallee, während das alte Giebelhaus am Ring nur noch das Ladengeschäft enthält und sonst vornehmlich Wohnzwecken dient.

Rund 40 Arbeitskameraden haben jeweils in der Hauptgeschäftszeit in der Fabrik zu tun, und das, obgleich neuzeitliche Maschinen sowie ein mit allen Fortschritten der Technik eingerichteter Dampfbaden die Leistungsfähigkeit des Einzelnen wesentlich erhöhen. Das ist kein Wunder, denn jedermann denkt, wenn man von der Stadt Neisse spricht, an ihre ruhmreiche Geschichte, an eine Verbindung zwischen dieser Festung und Friedrich dem Großen; man denkt aber unwillkürlich auch an ihre Leckereien, das echte Neisser Konfekt, das zwar von vielen nachgeahmt wird, aber in seiner Güte von keinem bisher erreicht wurde. Ursprünglich, etwa bis 1870, wurde nur das uns allen bekannte Braunkonfekt, und zwar lediglich in zwei Formen hergestellt, erst seit rund 70 Jahren ging Franz Springer dazu über, dieses Braunkonfekt mit Schokolade zu überziehen.

Seit mehr als 100 Jahren wird dieses Springer'sche Urerzeugnis aus reinem Bienenhonig mit edelsten Zutaten hergestellt und von alt und jung anlässlich aller großen Feste, aber auch sonst zu Familienfeiern und anlässlich netter Plauderstunden wegen seines eigenartigen Wohlgeschmacks gern verzehrt. Um sich vor den vielfachen Nachahmungen zu schützen, hat der Entel des Erfinders, Franz Springer III, das echte Neisser Konfekt mit dem Wahrzeichen „Schachspringer“ schützen lassen. Dieses Erzeugnis ist, ähnlich wie Honigkuchen — der übrigens in seinen verschiedenen Arten bei Springer ebenfalls hergestellt wird —, in frischem Zustand hart, wird aber, namentlich bei feuchter Witterung, sehr schnell weich. Unter luftdichtem Verschluss bleibt es monatelang haltbar.



Original-Honigkuchenfabrik Franz Springer, Neisse i. Schles.
für Neisser Konfekt
Gegründet 1789

Gegründet 1789

Rudolf Wengerek, Steinsetzmeister

Gleiwitz, An der Klodnitz 14 — Fernsprecher 4678
Ausführung von Straßen- und Wegebauten

Reinhold Cyronek

der Linksaußen des schlesischen Meisters, ist am 17. Juli 1911 geboren, verheiratet und glücklicher Vater eines Töchterchens. Von Beruf kaufmännischer Angestellter und als solcher beim Oberschlesischen Wanderer in Gleiwitz tätig. Aus dem Sportverein Ostrog 1919, Ratibor-Ostrog, hervorgegangen, kam er 1934 zu der Sportvereinigung Vorwärts-Rasensport Gleiwitz. In kurzer Zeit war er einer der erfolgreichsten und beliebtesten Stürmer dieser Elf. Seine schnellen Flankenläufe, sein gesunder Torschuß und vor allem sein Draufgängertum machten ihn zu einem Klassepieler. Bereits im Jahre 1935 wurde er in die Gaumannschaft berufen, in der er ca. 15 mal mitwirkte.

Rudolf Wilschek

der Rechtsaußen des schlesischen Meisters ist am 2. Februar 1911 geboren, verheiratet und als Justizangestellter beim Gleiwitzer Landgericht tätig. Von Jugend auf gehört er der Sportvereinigung Vorwärts-Rasensport Gleiwitz an. Als Linksaußen begann seine Laufbahn in der Jugendmannschaft. 1929 steckte man ihn erstmals in die erste Mannschaft als Linksaußen, um ihn dann endgültig auf den Rechtsaußenposten zu stellen. Sein schneller Start, die präzisen Flanken und sein gesunder Torschuß ließen ihn bald zu höheren Ehren kommen. 30 mal berief man ihn in die Gaumannschaft, der er noch bis vor kurzem angehörte. Eine Meniskusverletzung zwang ihn, lange Zeit auszusetzen. Nach vollzogener Heilung stellte er sich wieder seinem Verein zur Verfügung, wo er bemüht war, wieder seine alte Form zu erreichen.

Fische / Räucherwaren / Marinaden / Fischkonserven / Oelsardinen

Arthur Hensel, Inh. Josef Grund

Gleiwitz, Karlstraße — Fernruf 4207

Die Trainer bei Vorwärts-Rasensport

Von der Gründung der Sportvereinigung Vorwärts-Rasensport im Jahre 1909 bis zur Verpflichtung eines Sportlehrers vergingen 10 Jahre. Erstmals im Jahre 1928 ging eine zur Leistungssteigerung entschlossene Leitung zur Verpflichtung des Fußballlehrers Rauchmal. Rauchmal war ein alter ungarischer Nationalspieler, der sich auch als Sportlehrer einen großen Namen gemacht hatte. Er legte den Grundstock zu einem planmäßig aufgebauten Flachspiel in die Aktiven. Dann blieb Vorwärts-Rasensport lange Jahre ohne einen hauptamtlichen Sportlehrer. Während dieser Zeit leitete Ernst Hollmann, der langjährige repräsentative Verteidiger, welcher in der Zwischenzeit unter Herz das Fußballgamen gemacht hatte, 4 Jahre das Training und vervollständigte Technik und Taktik der jungen entwicklungsfähigen Kräfte des Vereins. Im Jahre 1934 wurde dann wieder ein hauptamtlicher Lehrer verpflichtet. Es war Ralph Hymen, der lange Jahre in England gespielt hatte und insbesondere bei uns durch Aufnahme des W-Systems der Mannschaft ein System gab und die Sicherung des eigenen Tores in den Vordergrund stellte. Hymen ging von uns zu Algermissen 1911 im Gau Niedersachsen, dann zu Viktoria Stolp und trainiert heute das dritte Jahr den Karlsruher Fußballverein im Gau Baden. 1935 wurde Frauenkron verpflichtet, der die Mannschaft bis zum Gruppensieg und damit unter die letzten vier Vereine in der deutschen Fußballmeisterschaft führte. Er arbeitete dann bei Alemannia Aachen, Sportverein Wiesbaden und ist heute in Westdeutschland tätig. Sein Nachfolger wurde der Internationale Schorsch Wellhöfer von der Spielvereinigung Fürth. Er ist heute im Gau Südwest als Schulfußballlehrer tätig. Im Jahre 1937 waren wir ohne hauptamtlichen Lehrer, während dieser Zeit wurde das Training von unserem Spielführer der Gauliga Wilhelm Koppa geleitet. Seit August steht dem Training wieder mit dem Wiener Otto Eckhardt ein hauptamtlicher Fußballlehrer vor, der zuletzt als Reichstrainer in Norwegen tätig war und vorher in Westdeutschland, Österreich, Luxemburg, Italien und Rumänien 10 Jahre große Erfolge gehabt hat.

Gleiwitzer Vereinshaus

Vereinslokal von Vorwärts-
Rasensport Ruf: 4613

Hotel :: Restaurant :: Festsäle :: Bierstuben



Hotel Haus Oberschlesien

Eckhardt ist vor allen Dingen bemüht, den Nachwuchs zu fördern. Er unterzieht mit seinen Mannschaften ein Training 3 mal in der Woche. Auch ist er bestrebt, aus den körperlichen Spielern einen Techniker und Ballkünstler zu formen. Der Kameradschaftsgeist wird in jeder Form von ihm gepflegt. Leider werden wir unseren Otto nicht mehr lange in unserer Mitte weilen sehen, da derselbe ein Vertrag in Norwegen zu erfüllen hat. Gern werden wir uns aber immer an ihn zurückerinnern und wünschen demselben für seine Zukunft alles Gute.

. . . und nach dem Fußballspiel

in die **H.O. Betriebe**
Gleiwitz

Hotel H. O., Bier- und Weinrestaurant H. O.
Konzert-Kaffee H. O. Kabarett H. O.

Gebr. Sosnowski

Das Haus für Web- und Wirkwaren
sorgt für Sie in

Oppeln
Hindenburgstr. 33

Cosel
Ring

Gleiwitz
Ring 10

Hindenburg OS.
Kronprinzenstr. 299



Die schöne Erholungsstätte: Schвейzerei Gleiwitz

Seit über 100 Jahren . . .

Immer gleichbleibend und zuverlässig liefern wir unsere
Drucksachen für Handel, Gewerbe, und Behörden.

Neumanns Stadtbuchdruckerei Gleiwitz

Seerauf 2331

Graphische Kunstanstalt - Buch-, Stein- u. Offsetdruckerei

Müllmann & Oflowitz

Inh. FRITZ BECKMANN

Kronprinzenstraße 6

Fernsprecher 3531

Roggen- und Weizenmehle
Buchweizengraupen

Sportkamerad — merke auf!

Lieber Fußballfreund, der du in Erwartung eines schönen Kampfes auf den Rängen des Stadions stehst, du hast einige Mühe, einmal an die andere Seite unseres Spielbetriebes zu denken, die schon oftmals Anlaß war, mit einem Spielergebnis unzufrieden zu sein: die mangelnde Regelkenntnis. Nur zu oft, um nicht zu sagen immer, ist mangelnde Regelkenntnis schuld daran, wenn ein Spiel mit einem Mißklang endet. Es kann der Schiedsrichter sein, der eine Regelbestimmung falsch auslegt, es kann ein Spieler sein, der in falscher Spielauffassung auf den Pfiff des Schiedsrichters wartet, der nie erfolgen darf, es kann aber auch der Zuschauer sein, der eine Entscheidung des Schiedsrichters falsch bewertet und deshalb mißmutig wegen des Spielausganges die Sportfreude verdorben sieht. Das Übel der Regelunkennntnis austrotten heißt volle Befriedigung am Spiel schaffen. Darum sollten wir, alle die dazu berufen sind, bei jeder Gelegenheit dafür sorgen, daß das Wissen um die Fußballregeln eine stärkere Verbreitung findet. Damit wird aber zugleich unserm Spiel eine Grundlage gesichert, die es freimacht von Unzufriedenheit, Verbitterung, aber auch von un schönen Begleitererscheinungen, die besonders bei wichtigeren Spielen doppelt unerfreulich sind.

MÖBEL

die schöner sind als Sie denken, die auch preiswert sind,
in reicher Auswahl bei

Möbel-Kramny, Gleiwitz
Neue-Welt-Straße 1

Ehstands-Darlehen und Kinderreichen-Beihilfen werden in Zahlung genommen



Der Flughafen in Gleiwitz

Kennst du die Regeln, lieber Leser?

Du behauptest sicher: ja. Du gehst ja seit Jahren Sonntag für Sonntag zu einem Fußballspiel. Vielleicht bist du Mitglied eines Fußballvereins, vielleicht warst du vorher aktiv als Spieler tätig, vielleicht stehst du auch heute noch auf irgendeinem Posten in der Vereinsarbeit. Dann aber frage ich dich: wann hast du das letztemal das Regelbuch zur Hand genommen und dich hierin vertieft? Die Antwort kenne ich, denn wäre es der Fall, so hätte das Fußballfachamt bei 600 000 Aktiven, 12 000 Vereinen, 35 000 Mannschaften und 20 000 Schiedsrichtern nicht in zwei Jahren nur 30 000 Regelhefte absetzen können. Wer Karten spielt, muß die

Wir treffen uns nach dem Spiel im

Kaffee Jusczyk

und am **Abend** in den behaglichen

Weinstuben Jusczyk

Beuthen OS., Kaiser-Franz-Josef-Platz

Eisen-Wieczorek ist auf der Höhe

in Werkzeugen, Bau- und Möbel-Beschlägen, sämtliche Kleisenwaren

J. Wieczorek, Gleiwitz, Bahnhofstr. 17
Ecke Markgrafenstraße

Regeln des Kartenspiels kennen, sonst verliert er „Haus und Hof“; wer wandert, muß vorher den Plan studieren und ihn zur Hand behalten; wer sich an einem Wettbewerb beteiligt, muß die Ausschreibung kennen; nur wer Fußball spielt und sich an ihm begeistert, glaubt auszukommen und ein wirklich sportliches Erleben zu haben, wenn er es unterläßt, sich in Spielbestimmungen und Regelvorschriften zu vertiefen. Betrachten wir deshalb einmal einige tagtägliche Spielvorgänge, von denen wir wissen, daß sie allgemein Neuland sind, und die dennoch eine erhebliche Bedeutung für das Spiel haben.

Nur absichtliches Handspiel!

Weißt du, Fußballfreund, daß jedes Handspiel bestraft wird, wenn es mit Absicht geschieht und daß es ohne Bedeutung ist, ob durch das Handspiel ein spielerischer Vorteil erreicht wird oder nicht? Wie oft verlangt man nicht einen indirekten Freistoß, weil der Ball „nur“ unabsichtlich mit der Hand gespielt worden ist! (Für absichtliches Handspiel gibt es ja einen direkten Freistoß.) Findest du nicht oft einen Elfmeter als eine zu harte Entscheidung, weil der Regelverstöß „nur“ in der äußersten Strafraumecke vor sich ging, und der Gegner ohne den schiedsrichterlichen Eingriff nie zu einem Tor gekommen wäre? Besonders in Tore Nähe wird jeder empfindlich: die verteidigende Mannschaft (samt Anhang!), wenn der Schiedsrichter die Spielregeln so anwendet, wie er es gelernt hat, die Angreifer, wenn einer der ihren in der Härte des Kampfes „etwas mitgenommen“

Lohmeyer-Seife ist gut und preiswert

Hersteller: Erste Gleiwitzer Dampf-Seifenfabrik

A. Lohmeyer & Co., Gleiwitz, Bahnhofstr. 28

Möbel

kaufen Sie zu niedrigen Preisen in großer Auswahl

Möbelfabrik Karl Jonczyk

Gutentag, Lublinitzer Straße

Filiale: **Gleiwitz**, Ring 14, Ecke Pfarrstraße
Ehestandsdarlehen

wird. Es gibt keine „harten“ und keine „weichen“ Elfmeter, es gibt auch keine unterschiedliche Regelauffassung und -auslegung inner- oder außerhalb des Strafraumes, auch nicht am Anfang oder am Ende des Spieles. Der Schiedsrichter hat die Spielgesetze gemäß ihrem Sinn und Geist in unparteiischer Auslegung anzuwenden, er darf auf Nebenumstände keinerlei Rücksicht nehmen.

Wann ein Tor erzielt ist:

Weißt du, daß der Ball mit dem vorderen Punkt seines Durchmessers den hinteren Punkt der 12,5 Zentimeter breiten Torlinie überschritten haben muß, um als Tor zu gelten? Der Ball kann auf der Linie entlangrollen, er kann zu drei Viertel über der Linie sein, er kann vom Torwächter, der hinter der Linie steht, zurückgeschlagen werden, und er braucht noch immer nicht im Tor zu sein. Ein von Torpfosten oder -latte prallender und ins Spielfeld zurückspringender Ball kann niemals ein Tor sein. Bedenkst du das alles, lieber Fußballfreund, bevor du mit der Entscheidung des Schiedsrichters unzufrieden bist? Weißt du, daß der Torwächter in dem Augenblick angelaufen und angerempelt werden kann, in dem er den Ball hält? Für ihn gilt also nur die Parole: „Ball weg!“

Neu eröffnet!

Weltenannahme!

für In- und Ausland behördlich zugelassener Buchmacher

Franz Schneider, Gleiwitz, Markgrafenstr. 12, Tel. 3790

Frische Fische stets aus den Geschäften der

„Nordsee“

Gleiwitz :: Hindenburg :: Beuthen :: Ratibor

Warum stehst du abseits?

Bist du, lieber fußballbegeisterter Sportanhänger, schon Mitglied im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen? Ich höre ein „Nein“, dafür nimmst du Anteil an jedem Sportgeschehen, wenn es nur den Rahmen eines lokalen Treffens überschreitet, und glaubst, damit schon einen Beweis für deine Anhänglichkeit an den Sport und seine große Organisation gegeben zu haben. Hierzu wollen wir eine kurze Betrachtung anstellen, um auch dich, der du trotz aller Anteilnahme am Sportgeschehen noch fernstehst, für den DRL zu gewinnen.

Was ist der DRL?

Der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen ist die einzige Spitzenorganisation für den deutschen Körpersport. Gleichviel, in welchem Kreise und welcher Gemeinschaft sich jemand sportlich betätigt, er ist mit ihr dem DRL. angeschlossen. Ob es sich um einen reinen Sportverein, einer Wettkampfgemeinschaft im Rahmen des Betriebsportes usw. handelt, alle stehen geschlossen im großen, millionenstarken DRL., der gewachsen ist aus der Vielzahl der Verbände. Der DRL. wird damit zum Träger der Erziehung unseres Volkes zu Leibesübungen; eine Aufgabe, die Verantwortung in sich schließt, zugleich aber auch ein weitgestecktes Ziel darstellt.

Porzellanhaus A. Bock, Gleiwitz

Ring-Ecke-Wilhelmstraße, Fernsprecher 2270

Spezialität: **Feine Tafel-, Kaffee-, Teeservice, Kunstporzellan, Keramik, Kristall**

Ota-

Schuhe für Jedermann
Strümpfe für Jedermann

Reparaturen

schnell, sauber, preiswert

Fußpflegedienst —.90 Rpf.

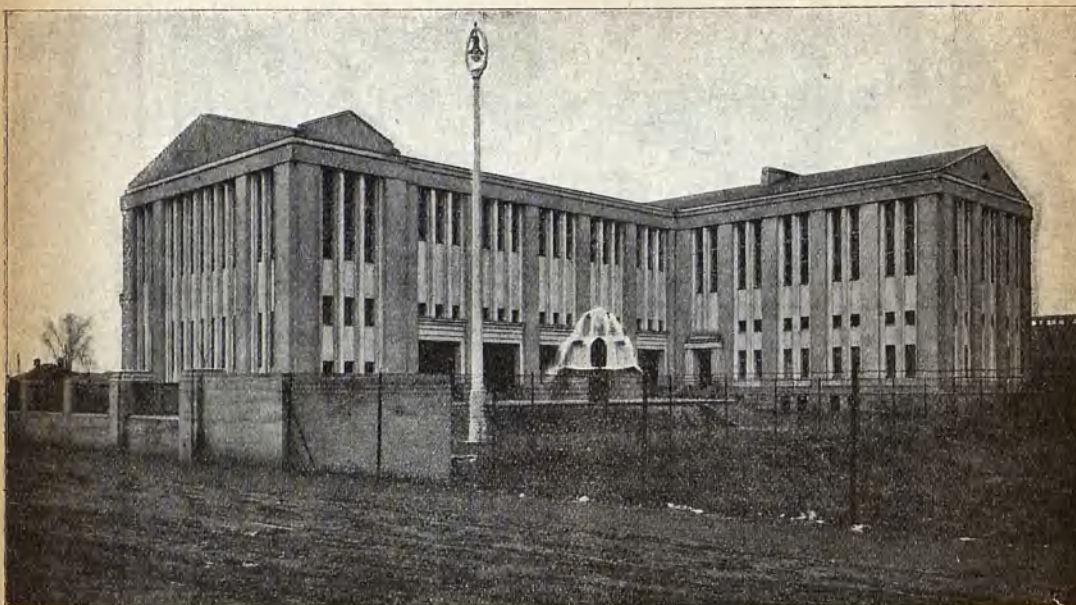
Gleiwitz, Wilhelmstr. 25



Verschiebebahnhof Gleiwitz

Was will der DRL?

Diese einzige deutsche Spitzenorganisation der Leibesübungen gibt dem ganzen Sportbetrieb die Wegrichtung und steckt ihr das Ziel. Sie schafft die Grundlagen für die sportliche Betätigung, regelt die Veranstaltungen in ihren Einzelheiten, bestimmt die Termine, legt die Spielregeln und Spielgesetze fest, sorgt für die Führung der Kämpfe, überwacht sie, greift ein, wenn gegen die sportlichen Gesetze verstoßen wird, führt die Länder-, Gau- und Auswahlkämpfe durch und hat daneben die große Aufgabe der Schulung der Kräfte, die Heranziehung des Nachwuchses und der Unterstützung der sportlichen Arbeit für die Jugend.



Das schöne Umspannwerk der DOW in Gleiwitz

Sportkamerad, stelle dich mitten hinein in den DOL und seine Gliederungen. Melde dich im Verein deines Wohnortes als Mitglied an, arbeite mit am großen Bau des Sportes, der körperlich gesunde und frohe Menschen schafft. Hilfe den kleinen Zellen und Gliedern, die in fanatischer Verbissenheit um sportliche Erfolge, als das äußere Zeichen zielbewußter Arbeit, kämpfen. Hast du Gefallen an dem heutigen Fußballkampf, begeistern dich Leistung und Ablauf, dann denke daran, daß alles dies entstanden ist aus der Arbeit in der kleinsten Zelle: im Verein. Sei dankbar; werde Mitglied des DOL durch deine Mitgliedschaft im Verein deines Ortes!

E. K.

Spezialausschank „Zum Tucher“

Inhaber: Hans Schauback

Gleiwitz, Wilhelmstraße 26 ——— Fernsprecher 2708

Radio-Volksempfänger Hohner-Harmonikas

auch gegen Teilzahlung empfiehlt das bekannte
Fachgeschäft für Radio und Musik

Oberschles. Musikhaus Walter Köhler
Gleiwitz, Wilhelmstraße 31



Landesfrauenklinik in Gleiwitz

Veranstalter: NS.-Deutscher Reichsbund für Leibesübungen,
Gau IV, Schlesien, Fachamt Fußball.
Anzeigenleitung: Herbert Scheinert, Breslau, Bunsenstraße 22.
Klischees: Städtisches Verkehrsamt Gleiwitz
Druck: Neumanns Stadtbuchdruckerei, Gleiwitz. M.N. 2200.

Nur drei Worte: **WODAK WÄSCHT WÄSCHE**

Wäscherei und Plätterei (Wodak)

Wißmannstraße 11 am Sender — Ruf 4658

Als Gaumeister stellen sich vor:

Hindenburg Allenstein

Viktoria Stolp

Blaumweiß Berlin

SV. Dessau 05

Hamburger SV.

VfL. Osnabrück

FC. Schalke 04

Fortuna Düsseldorf

SpVgg. Köln-Sülz 07

Kasseler SC. 03

Wormatia Worms

VfR. Mannheim

Stuttgarter Kickers

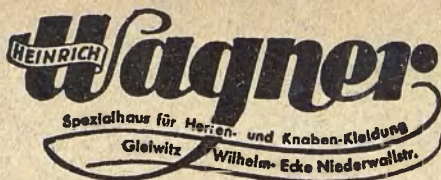
Admira Wien

Vorwärts-Rasensport Gleiwitz

Dresdener Sportklub

Warnsdorfer FK.

**Im Gau Bayern
ist noch keine Entscheidung gefallen.**



Plastiken in Eisen u. Bronze-Kunstguß zum Schmuck für Haus und Heim

Plaketten mit Darstellungen der Vorkämpfer und führenden Männer des neuen Deutschlands, Büsten des Führers, Gedenk- und Erinnerungsplaketten, Denkmalsgroßguß, Grabschmuck

Verkaufsstellen: **Breslau:** H. Gumpert, Juwelier, Gartenstr. 65.
Liegnitz: Kunsthandlung Kauffuß, Ring 37. **Oppeln:** Buchhandlung H. Muschner, Malapaner Straße 2. **Gleiwitz:** Schönwälder Stickstube, Wilhelmstraße 35 und Kunsthandlung Kurt Klimke, Wilhelmstr. 28,
Beuthen OS.: Kunsthandlung Paul Lubecki, Bahnhofstraße 29.

Lieferung auch ab Werk zuzüglich Porto direkt an private Besteller
Sonderanfertigung — Entwurfsberatung.

Unseren Bilderkatalog versenden wir portofrei gegen Voreinsendung von RM. 1.30.

Kunstgießerei Gleiwitz der preuß. Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges. Gleiwitz, Kalidestraße 2

Für Straßenbau:

Otto Widderich, Gleiwitz

Steinsetz- und Straßenbaugeschäft — Tarnowitzer Landstraße 68

Spargeld macht frei,

Spargeld macht froh!

Errichte Dir ein Sparkonto

bei der

Stadt - Sparkasse
zu **Hindenburg Oberschl.**